

372/14/2013

Stadt Weilburg
Stadtverordnetenvorsteher
z. Hd. Herrn Walter Frank
Mauerstraße 6-8

35781 Weilburg

SPD-Stadtverordnetenfraktion
der Stadt Weilburg an der Lahn



TOP: 15c
am: 20.06.2013

Stadt Weilburg

10. Juni 2013

CR
09.06.2013

CR
09.06.2013



SPD-Stadtverordnetenfraktion
der Stadt Weilburg an der Lahn

Antrag zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 20. Juni 2013:

Regionale Energieerzeugung stärken durch Einführung eines „100-Prozent-Weilburg“ Tarifs

Sehr geehrter Herr Frank,

für die nächste Stadtverordnetenversammlung stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Antrag:

Ziel der Stadt Weilburg an der Lahn ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die Wahl eines zusätzlichen Stromtarifs zu ermöglichen.

Bei diesem 100-Prozent-Weilburg-Tarif soll die Energie vollständig in der Region aus vorhandenen Ressourcen (erneuerbare Energie) erzeugt werden.

Die Vertreter der Stadt Weilburg in den Gremien der Stadtwerke Weilburg GmbH werden gebeten, darauf hinzuwirken.

Begründung:

Die Umsetzung der Energiewende und eine Energieerzeugung aus „erneuerbaren Energien“ ist die wichtige gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Herausforderung unserer Zeit. Damit

entfällt die Abhängigkeit vom Atomstrom. Doch es bietet sich eine weitere Chance, denn die dezentral erzeugte Energie, schafft Wertschöpfung vor Ort und bietet Einkommen und Arbeitsplätze.

Auf Bundesebene kommt der Ausbau der erneuerbaren Energien nur sehr schleppend voran. Wortreichen Erklärungen der Bundesregierung stehen jedoch zu wenig tatsächliche Aktivitäten gegenüber. Auch die großen Energiekonzerne verzögern den Ausbau, weil eine stärkere Regionalisierung der Energieerzeugung die eigene Geschäftspolitik stört. Auch in Weilburg gibt es Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, durch ihre Tarifrwahl den Ausbau der Erneuerbaren zu unterstützen.

Mit dem 100-Prozent-Weilburg Tarif soll ein erneuter Impuls gegeben werden, nachhaltig und regional Energie zu erzeugen und auch zu verkaufen, um so die dadurch entstehenden ökologischen und wirtschaftlichen Chancen zu nutzen.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Christian Radkovsky
(Christian Radkovsky)